Szandorien

Hinterland

Lage: Szandorien befindet sich im Hinterland und liegt am Westmeer. Es liegt zwischen den Flüssen Largos und Fang.
Die Länge beträgt (von Norden nach Süden) 40 Km und die Breite 100 Km.
Nördlich liegt das Land Sandorien, östlich grenzt Szandorien an den Alpen, südwestlich befindet sich Milimasitu und südlich Minor.

Klima: Das Klima ist mediterran. Szandorien durchlebt alle 4 Jahreszeiten, wobei die Winter mild und die Sommer warm ausfallen. Die östlichen Ausläufer der Alpen sind an den Berggipfeln ganzjährig verschneit und haben ein boreales Klima.

Landschaft, Flora und Fauna:
Szandorien besitzt große Talgebiete, Wälder und Seen und eine weitläufige flache Küste. Vor Szandorien befindet sich ein großes Korallenriff, das für Seefahrer ohne Ortskenntnisse gefährlich sein kann. An dem Riff liegen einige Schiffswracks. Im Südosten liegt vor den Ausläufern ein großer Berg, der Occulto genannt wird. Er gilt als mystischer Ort und die Bewohner von Szandorien meiden diesen Berg. Der Berg ist 1.370 m hoch und stark bewaldet, bevor er an seiner Spitze aus rotfarbenem Geröll besteht. Der große See „Loch Profus" ist 16 Km lang und hat eine Tiefe von 200 Metern. Er ist ein wunderschöner See und bietet reichhaltigen Fischfang.
Das Fischsortiment ist auch in den anderen drei Seen hoch und natürlich auch im Meer. Am Korallenriff tauchen die Szandorianer gerne nach Muscheln mit Perlen und Perlmutt, fangen Krustentiere und sammeln Korallen, die sie im getrockneten und gehärteten Zustand als Schmuckutensilien nutzen und verkaufen. In den Wäldern finden sich verschiedene Tiere: Hühner, Nagetiere, Echsen, Dam- und Rotwild, Bären, Wölfe usw.

Bewohner: Anthropen, Skarden und einige Negorianer und Elben.

Staatssystem: Königreich Szandorien, das neben seiner Hauptstadt noch 6 Grafschaften in den ländlichen Regionen hat und die von örtlichen Grafen verwaltet werden. König von Szandorien ist der Anthrop Marques.

Wirtschaft: Szandorien ist ein wirtschaftlich starkes Land. Die Haupt- und Hafenstadt Prodos ist ein beliebter Handelsort, sowohl für Reisende aus dem Innen- und Ausland, wie auch für Seefahrer. Prodos lockt nicht nur wegen seines Handels, sondern auch wegen seines Tavernenlebens. Szandorien bietet Handel mit Holz, Metallprodukten, besonderen Meeres-Krustentieren, Korallenschmuck, Perlen, Perlmutt, Fellen und Schafen. Gelegentlich ist Szandorien in Besitz besonderer Waren, die von deren Seefahrern erbeutet wurden und hier wieder zum Handel angeboten werden.

Sonstiges:

- Szandorien ist vermögen, aber die Stadt Prodos ist eine Lasterhöhle, was allerdings auch manche Reisende anlockt. Auch am Königshof geht es recht lasterhaft zu. Trotzdem wird das Königreich stringend geführt. Wirtschaft und Politik funktionieren und die Grafen in den ländlichen Regionen stehen treu zu ihrem König. Der König besitzt eine gut aufgestellte Armee, ein berittenes Heer und einige kleine Kriegs- und Handelsschiffe. Prodos ist außerdem recht fortschrittlich. Das Königreich fördert die Verhüttung von Glas, Metallgießereien und die Holzbearbeitung.
- Szandorien ist auch bekannt, dass es besondere Schiffsklassen zum Handel und zur Erforschung aussendet, die auch militärisch gut gerüstet sind. Diese Schiffe sind Barken und werden als Explorer-Klassen bezeichnet.
- In Szandorien werden seit dem Jahr 520 die Prodos-Sportwettkämpfe ausgetragen, deren Höhepunkte die Arena-Kämpfe darstellen.
- Szandorien setzt seit dem Jahr 493 Inquisitoren ein, die Jagd auf okkulte Kreaturen und Hexen machen. Das bedeutet nicht, dass Szandorien die Magie verdammt, aber sie sind kritisch gegenüber nekromantischer Magie. Diese Inquisitoren sind auch über den Grenzen von Szandorien tätig und werden von manchen Kommunen auch willkommen aufgenommen und für ihre Dienste belohnt. Ihnen haben es einige selbsternannte Inquisitoren nachgemacht, und unter denen gibt es einige Scharlatane. Zu den Gründern der Inquisitoren gehörte der Ritter Robertos, der auch das Grimoire „Inquisitionis et exorcismi" verfasste, dessen Verbleib jedoch ungeklärt ist.
- In der Dunklen Zeit nahm Fürst Askowan unter großen Verlusten Szandorien ein und nutzte danach die Ausbeute an Schiffen, um die Küsten des Hinterlandes zu sichern. Vor Prodos kam es zu der vernichtenden Seeschlacht, in der Putschisten gegen Askowan siegten und Askowan ums Leben kam.
- Während der Dunklen Zeit mussten Krieger aus Szandorien und Milimasitu gegen die Toronen aus dem benachbarten Minor kämpfen, weil diese sich Askowan nicht gebeugt haben. Das tragen die Toronen ihren Nachbarländern bis heute noch nach. Es besteht darum ein sehr angespanntes Verhältnis zu Minor.

Jüngste Ereignisse: Vom 15. – 20.04.523 befinden sich die Abenteurer von Steinlage in Szandorien, genauer in der Hauptstadt Prodos. Sie bekämpfen dort eine Gruppe von Lykanern, die im Auftrag von Askowans Schergen im Untergrund aktiv sind. Und vom 19. – 20.04. nehmen sie an den Wettkämpfen in der Arena teil. Sie siegen und verschaffen sich dadurch einen Namen und ein Anwesen im südlichen Perdita erhalten haben.

Prodos

Im Südwesten des Landes, am Fluss Fang, liegt die Haupt- und Hafenstadt Prodos, wo der König seinen Sitz in der dortigen Burg hat.
Prodos gilt als lasterhafter Ort, was auch für den Königshof gilt und vom König auch so gewollt ist. Dennoch führt der König hier ein straffes Regiment.
Die Handels-, Kriegs- und Explorerschiffe liegen hier vor Anker und Prodos besitzt eine starke Infanterie und Kavallerie und die kleinen Gruppen von Inquisitoren.
Prodos ist fortschrittlich und verfügt über Glasverhüttung, Metallgießerei und Holzbearbeitung.
In Prodos finden die jährlichen Prodos-Wettspiele statt.

Grafschaft Largos

Die Grafschaft Largos liegt am gleichnamigen Fluss, der auch die Grenze zum nördlichen Land Sandorien darstellt.
Die Grafschaft lebt von der Fischerei an der Küste und von der Landwirtschaftlich entlang des Flusses.
Auf der Largos verkehren die Schiffe von Sandorien. Die Seeleute führen Handel mit Szandorien und lassen sich gerne in der kleinen Hafenstadt **Estolon** nieder.

Grafschaft Tre-Lacus

Die Grafschaft Tre-Lacus befindet in den östlichen Wäldern des Landes.
Hier befinden sich die sogenannten „Drei-Seen", um die herum Fischer- und Holzfäller-Siedlungen existieren.
Der Graf dieser Provinz lebt im Dorf **Varkos**.

Grafschaft Grüningen

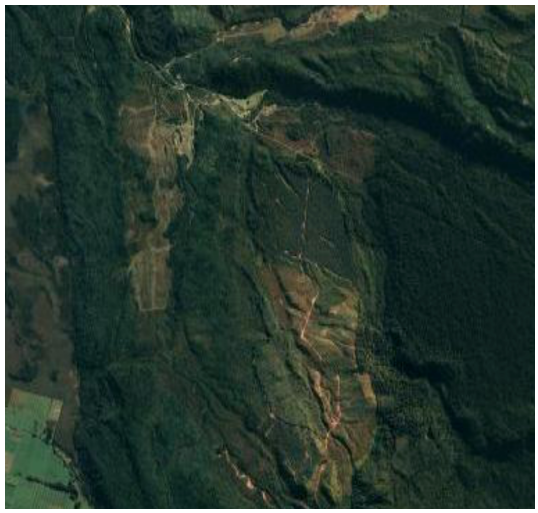
Im südlichen Gebirgswald, östlich des großen Sees „Loch Profus" liegt das Tal Grüningen.
In dem fruchtbaren Tal leben die Bewohner von der Jagd und der Kleintier- und Viehzucht; vor allem Schafe.
Der Sitz des Grafen liegt in der Kleinstadt **Borego**.

Grafschaft Profus

Rund um den See „Loch Profus" befindet sich die Grafschaft Profus.
Im Süden des 16 Km langen Flusses liegt auf der östlichen Seite das Fischerdorf Profus, in dem auch der Graf seinen Sitz hat.

Grafschaft Palos

Nordwestlich des Sees „Loch Profus" liegt die Grafschaft Palos, deren Bewohner vor allem vom Holzabbau leben.
Das gleichnamige Dorf ist der Sitz des Grafen.
Aus Palos stammte der frühere Ritter Robertos, der zu den ersten Inquisitoren gehörte und als Magier das Grimoire „Inquisitionis et exorcismi" verfasste.



Das Korallenriff

Vor der Küste von Prodos liegt ein 20 Km großes Korallenriff. Das Befahren der Küste gefährlich für Segler, die sich in dieser Gegend nicht auskennen.
Fremde Händler werden meistens früh genug gewarnt und ihnen wird der Weg gezeigt. Es liegen vor dem Riff einige havarierte Schiffsreste.

Perdito

Perdito ist eine sehr große, aber schmale und wenig besiedelte Grafschaft am äußeren Nordosten von Szandorien. Der Fluss Largos stellt die Grenze zum nördlichen Sandorien dar. Südlich des Flusses liegen die Ländereien von Perdito. Im Osten der Grafschaft liegt nur noch ein schmaler Weg, der direkt in die Alpen führt, nämlich zwischen die Voralpen und Calidus. Im mittleren Süden von Perdito liegt der mystische Berg Occulto, der nicht mehr zum Gebiet von Perdito gehört. In Perdito existieren nur zwei kleine Siedlungen, namens Vliez und Rönne. Daneben existieren Bauernfamilien, Holzfäller, Schafzüchter und zwergische Steinmetze. Das Anwesen gehörte einst dem Grafen Sir Finley, der jedoch als Verschollen gilt.

Jüngste Ereignisse: Am 20.04.523 erwarben die Abenteurer aus Steinlage, unter der Führung der Amazone Evelyn Fox, bei den Prodos-Sportspielen von König Marques dieses Anwesen Perdito. Am 21.04. hat sich die Gruppe zu ihrem Anwesen aufgemacht und die Räume des Grafenhauses erkundet.

Berg Occulto

Im Südosten des Landes, direkt am Fluss Largos und an der Grafschaft Perdito, liegt der mysteriöse Berg Occulto, von dem sich die Bewohner von Szandorien möglichst fernhalten. Hier verschwinden regelmäßig Wanderer. Dieser Berg gilt als verfluchter Ort.